



Oberalpass (CH), Eigene Aufnahme

Autofreies Skifahren

Sind die Wintersportorte in den Alpen für eine Anreise mit dem ÖV und sanfte Mobilität vor Ort geeignet?

M.Sc. Marius Hellmund

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am
Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche
Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement



14. Deutscher Nahverkehrstag 2022



Eigene Aufnahme

Ausgangslage und Rahmenbedingungen



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Skifahren und Autofahren, ein unzertrennliches Paar?

Ausgangslage:

-  MIV dominiert Freizeitverkehr der Alpen zu 80 %
-  Folgen: Hohe Lärm- und Luftschadstoffbelastung, Staus, sinkende Lebensqualität
-  An-/Abreiseverkehr sorgt für mehr als 50 % der Treibhausgasemissionen des Wintersporttourismus

Besonderheiten des Wintersporttourismus:

-  Skigepäck
-  Abgeschiedene Orte
-  Einfluss durch Topografie und Witterung
-  Wenige, zentrale Verkehrsachsen
-  Saisonalität mit starken Spitzen



Verkehrsstau im Wintersporttourismus
Quelle: maz-online.de

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022



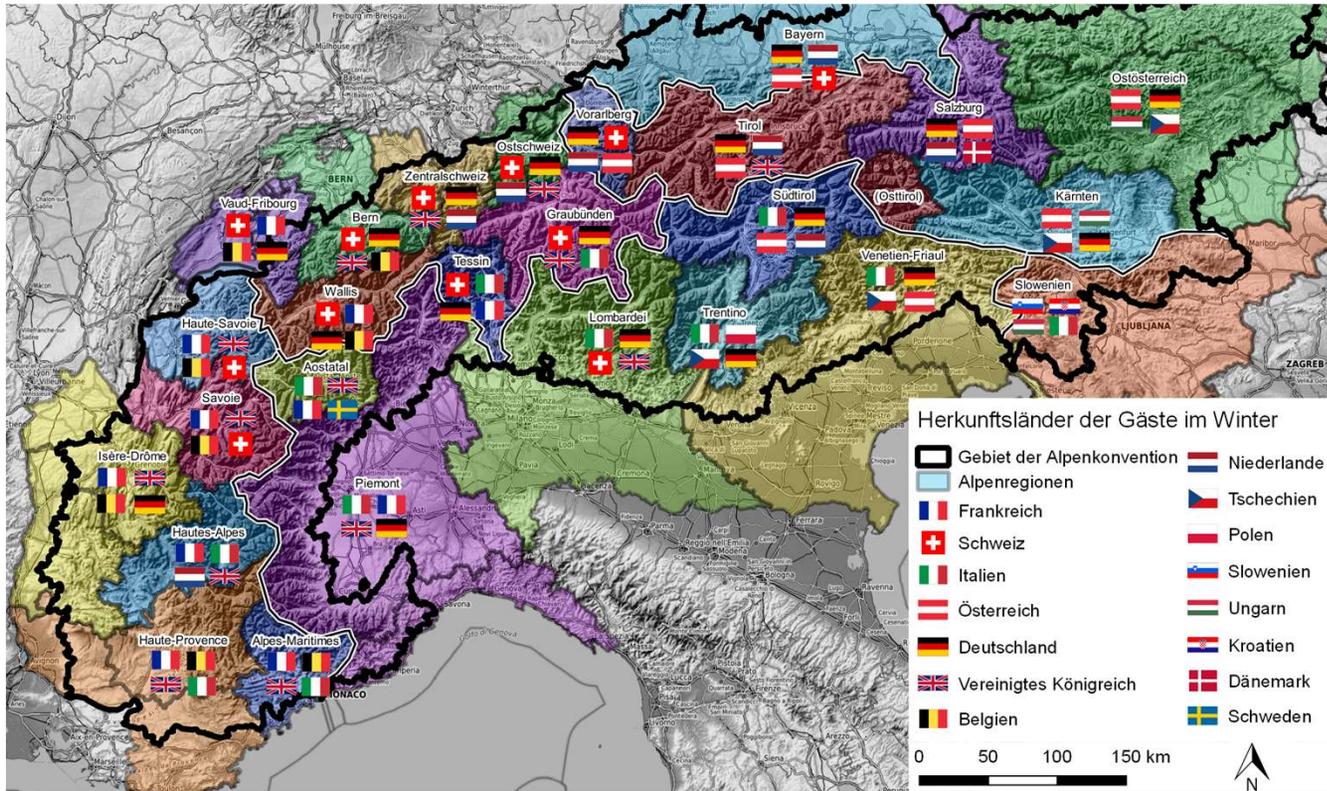
Eigene Aufnahme

Mobilitätsverhalten der Wintersporttouristen



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Woher und mit welchem Verkehrsmittel reisen die Wintergäste an?



Bei der Anreise in die meisten Regionen:



70 – 90 %



10 %

Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022





Avoriaz (F), Eigene Aufnahme

Räumliche Struktur der Wintersportorte



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Einfluss der Raumstruktur auf die Mobilität vor Ort



Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

8

Einfluss der Raumstruktur auf die Mobilität vor Ort

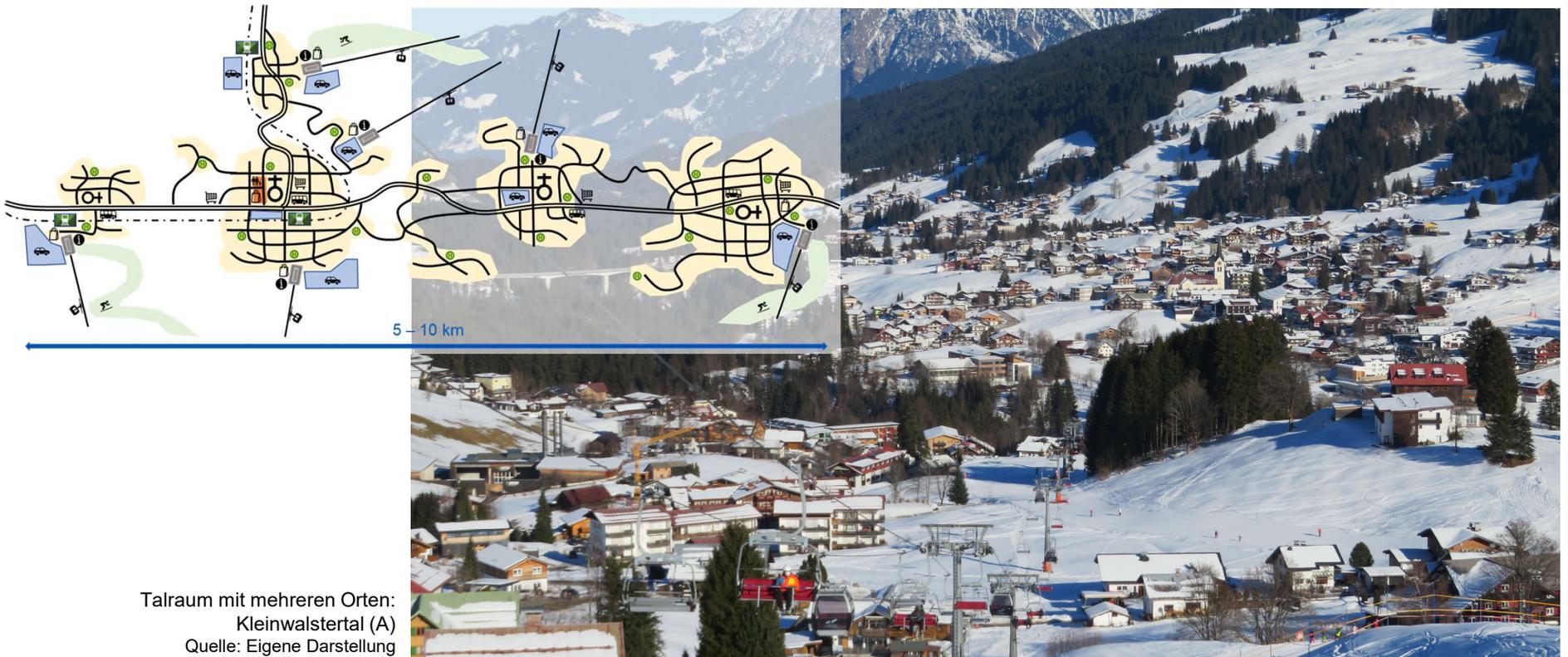


Hoteldorf Oberurgl (A)
Quelle: Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

Einfluss der Raumstruktur auf die Mobilität vor Ort



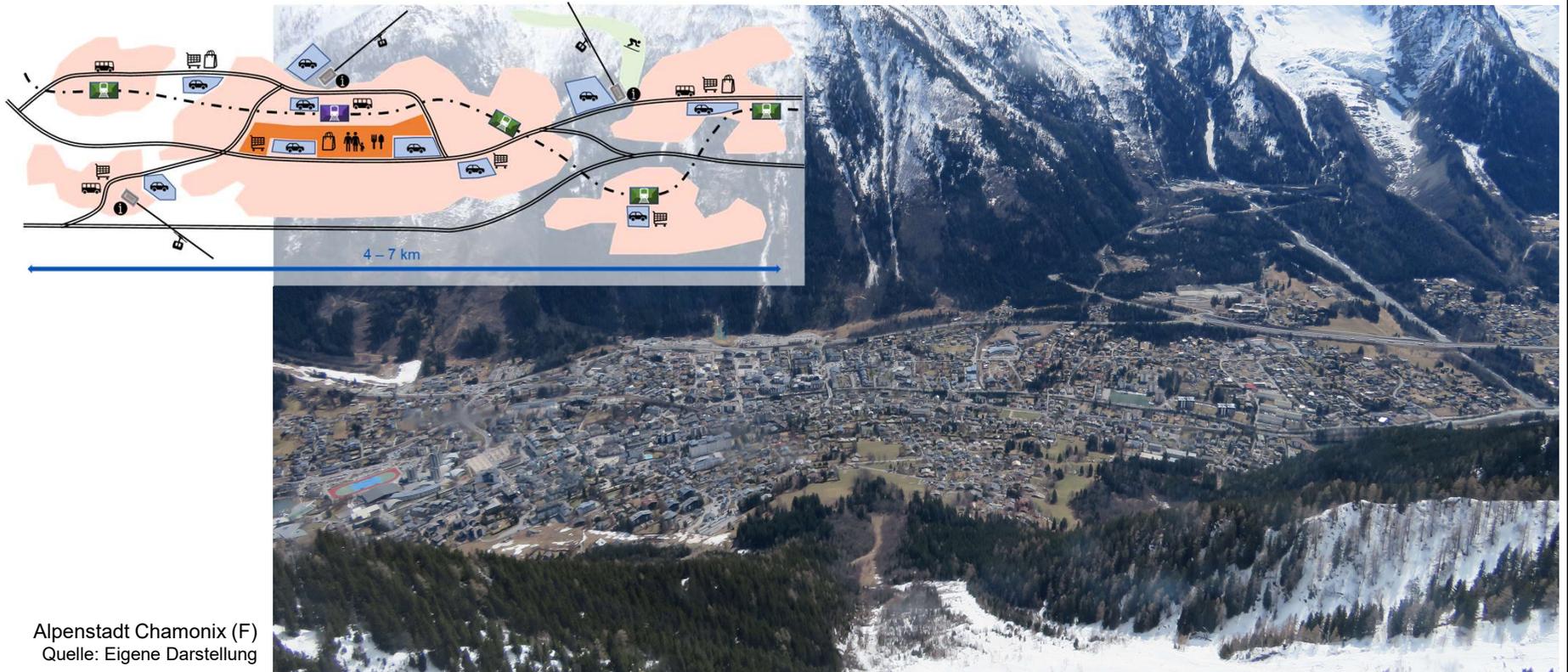
Talraum mit mehreren Orten:
Kleinwalstertal (A)
Quelle: Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

10

Einfluss der Raumstruktur auf die Mobilität vor Ort



Alpenstadt Chamonix (F)
Quelle: Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

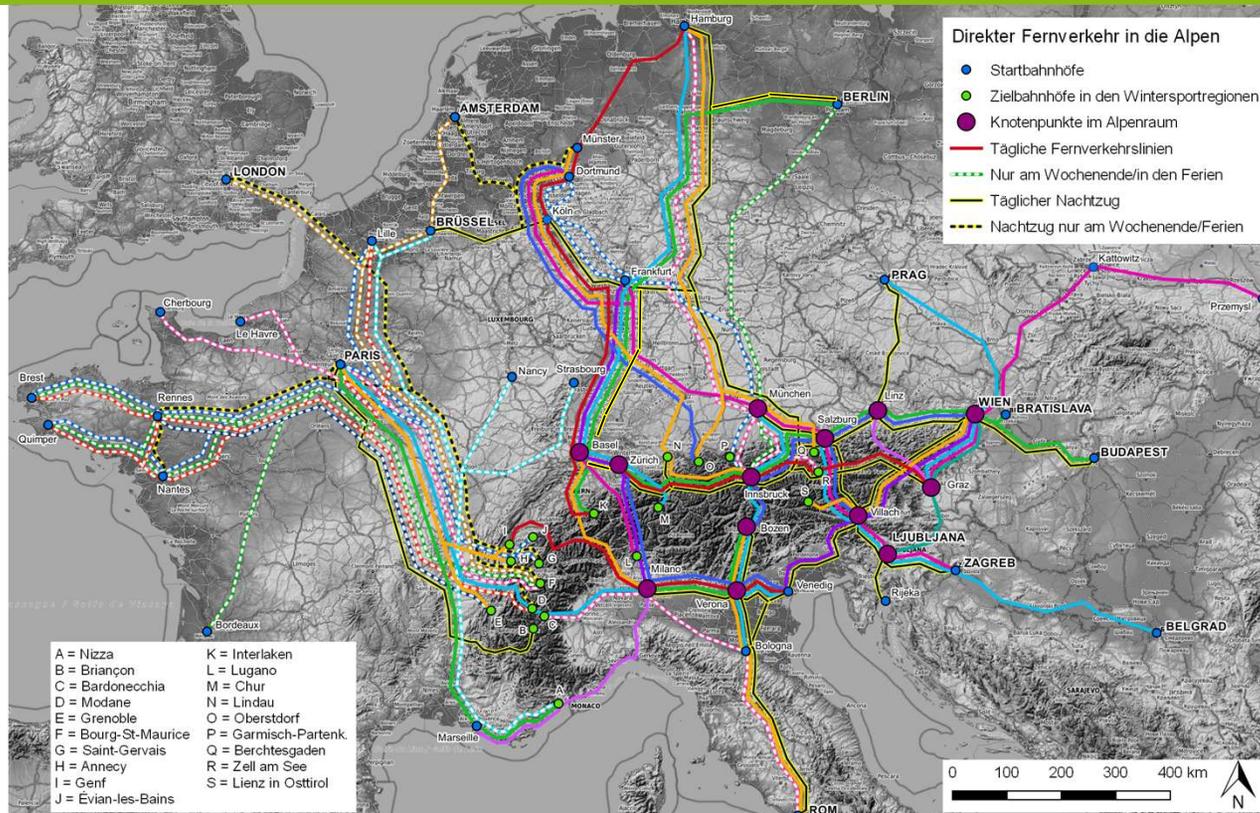
Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022



Ötztal (A) Eigene Aufnahme

Erreichbarkeit der Wintersportorte in den Alpen

Umsteigefreie Fernverkehrsverbindungen in die Alpen



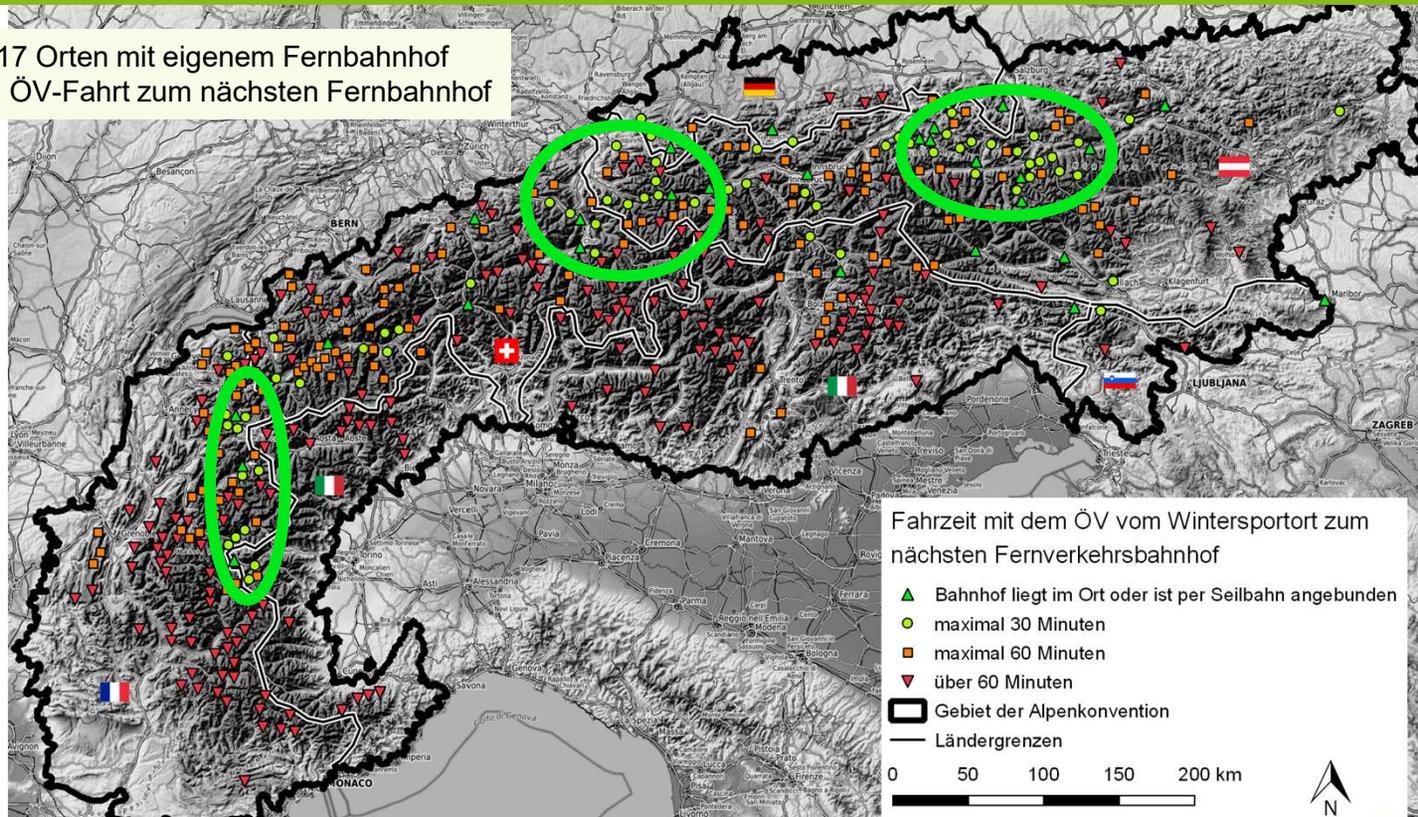
Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

Anbindung an den Schienenfernverkehr

27 von 417 Orten mit eigenem Fernbahnhof
Ø 67 Min ÖV-Fahrt zum nächsten Fernbahnhof



Eigene Darstellung

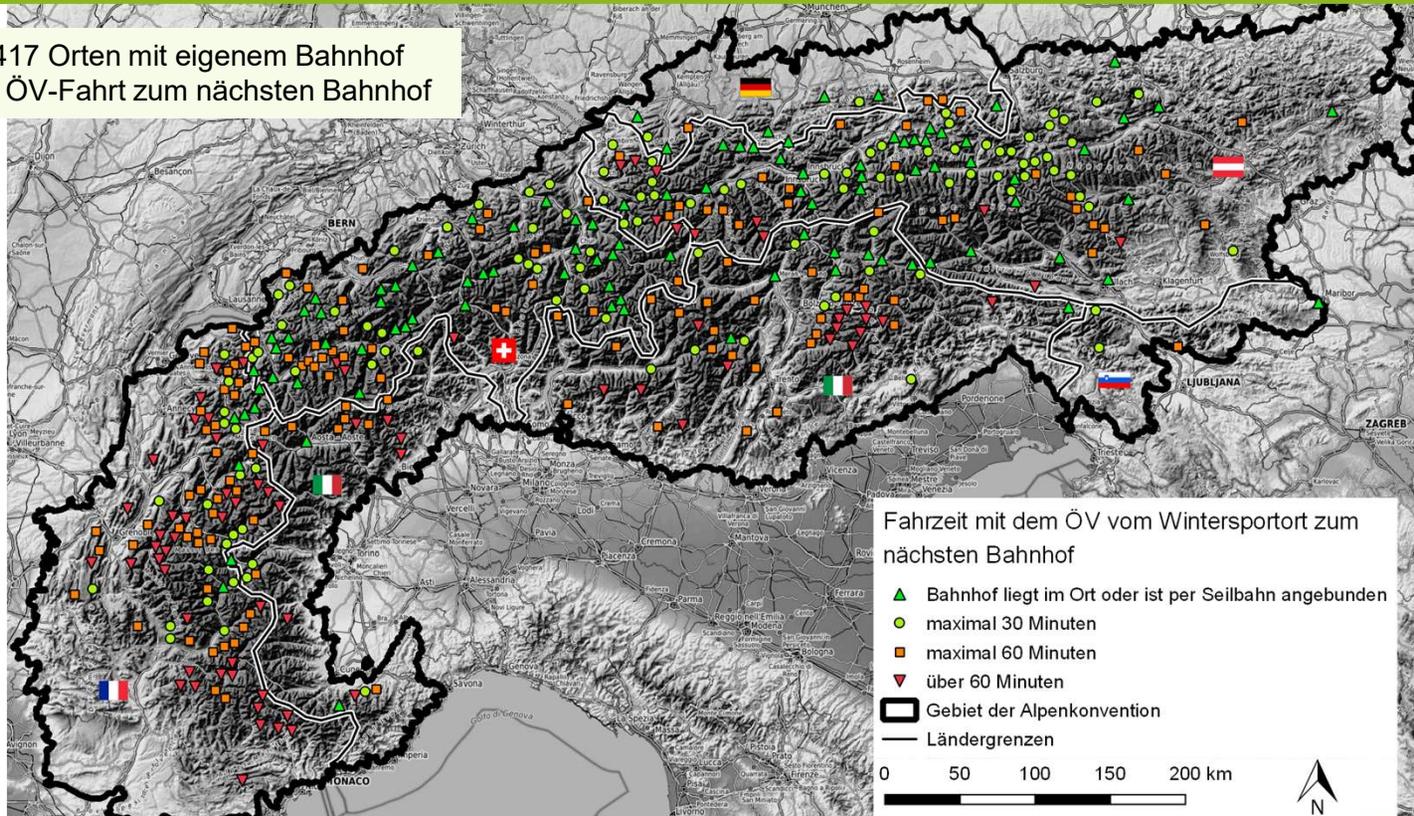
Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

14

Anbindung an den regionalen Schienenverkehr

100 von 417 Orten mit eigenem Bahnhof
Ø 34 Min ÖV-Fahrt zum nächsten Bahnhof



Eigene Darstellung

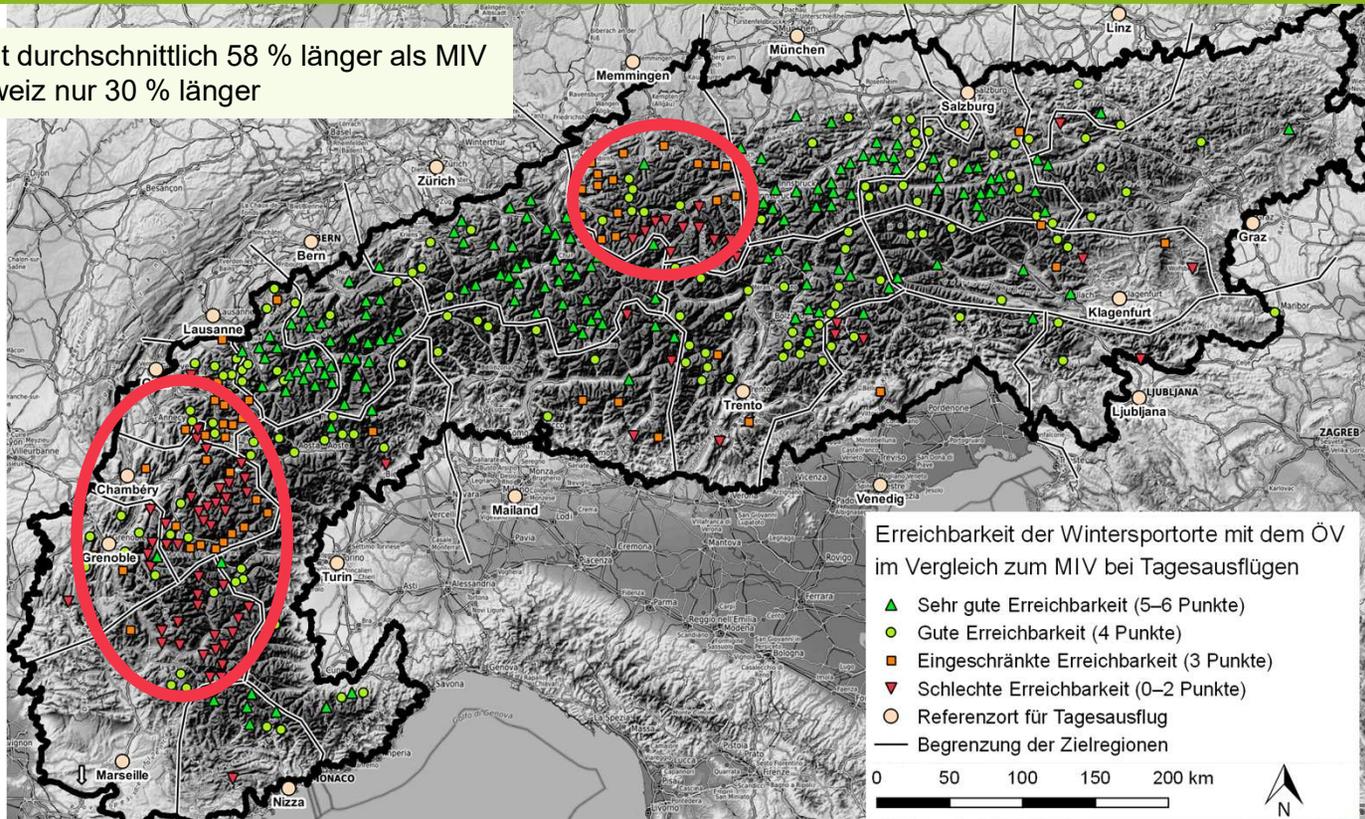
Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

15

Erreichbarkeit bei Tagesausflügen

ÖV benötigt durchschnittlich 58 % länger als MIV
In der Schweiz nur 30 % länger

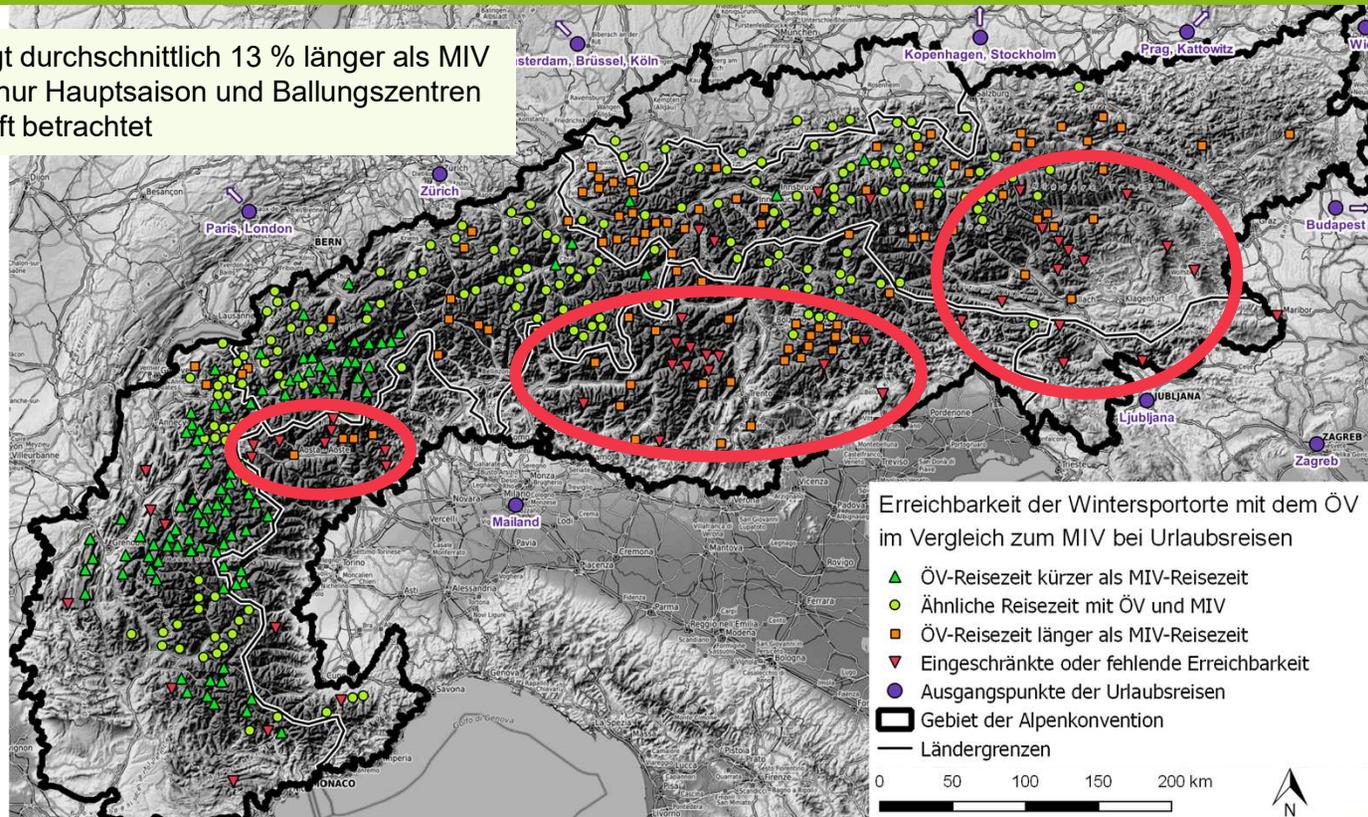


Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

Erreichbarkeit bei Urlaubsreisen zur Hauptsaison

ÖV benötigt durchschnittlich 13 % länger als MIV
Allerdings nur Hauptsaison und Ballungszentren
als Herkunft betrachtet



Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

17



Berchtesgaden (D), Eigene Aufnahme

Konzepte zur Förderung der sanften Mobilität

Auswahl sanft-mobiler Konzepte und Umsetzungsstand

Sanft-mobile Maßnahmen	Umsetzungsgrad und Beispiele
 Attraktive Ortsbussysteme	59 % aller Orte
 Paket aus ÖV-Fahrt und Skipass	32 % aller Orte
 Eigenes Skidepot der Bergbahnen	25 % aller Orte
 Täglicher lokaler Nachtbus	20 % aller Orte
 Aktives Bewerben der Vorteile des ÖV	16 % aller Orte
 Restriktives Parkraummanagement	12 % aller Orte
 Autofreie Orte	14 Orte, v. a. in der Schweiz
 Seilbahnen zur Bahnhofsanbindung	Wallis, Les Arcs, Pustertal
 Bahnhofshuttle	Tirol und Kärnten
 On-Demand-Service im Ortsgebiet	Werfenweng



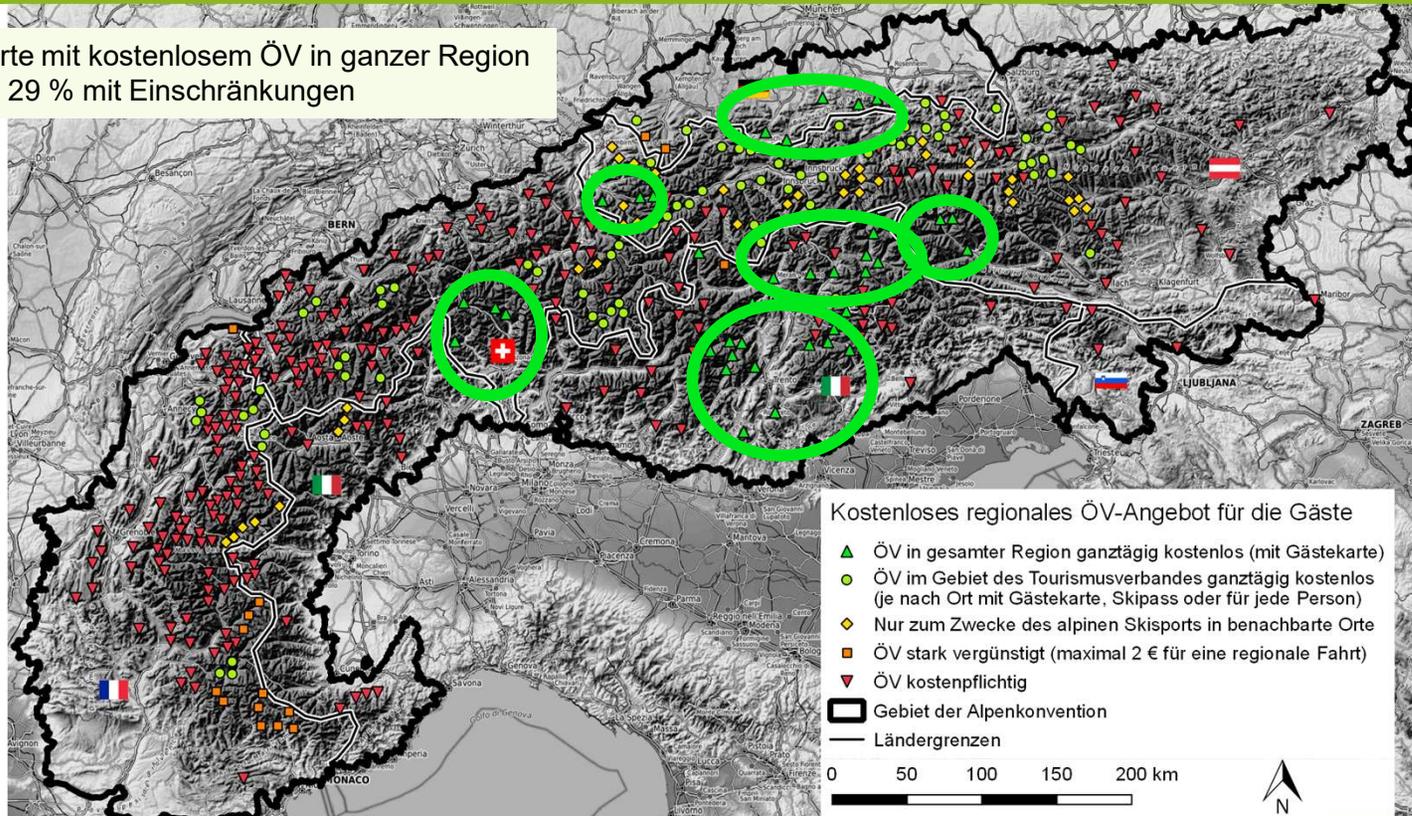
Ortsbus, Seilbahn als Bahnhofsanbindung und Shuttle-Service
Quelle: Eigene Aufnahmen

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

Kostenloses ÖV-Angebot zur autofreien Fortbewegung in der Urlaubsregion

10 % aller Orte mit kostenlosem ÖV in ganzer Region
Bei weiteren 29 % mit Einschränkungen



Eigene Darstellung

Autofreies Skifahren

Marius Hellmund | LuFG Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement | 14.06.2022

20



Davos (CH); Eigene Aufnahme

Fazit und Ausblick



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Sanfte, klimafreundliche Mobilität im Wintersporttourismus der Alpen

Chancen und Potenziale

Ausweitung der direkten Schnell- und Nachtzugverbindungen

Bahnhofshuttle und On-Demand-Verkehr für die letzte Meile

Ausweisung weiterer autofreier Orte

Ausdehnung des kostenlosen ÖPNV für Gäste auf alle Alpenregionen

Kombiangebote aus ÖV-Reise, Skipass und weiteren Services

Hindernisse

Eingeschränktes ÖV-Angebot außerhalb der Hauptsaison

Flugverkehr auf manchen Relationen weiterer Konkurrent

Letzte Meile und zu viele Umstiege mit Gepäck

Zunehmende Ausdehnung und Zersiedelung vieler Orte hinderlich für ÖV und Fußverkehr

Nur 5 % der Orte besitzen Fernbahnhof

Fazit

- Bis zu 90 % aller An-/Abreisen im Wintersporttourismus erfolgen per Pkw oder Flugzeug
- Diese sorgen für über die Hälfte aller Treibhausgasemissionen im Wintersporttourismus
- Mit sanft-mobilen Maßnahmen wie im Modellort Werfenweng lässt sich der Bahnanteil von 10 auf 25 % steigern
- Durch die Ausbreitung bereits erprobter Konzepte und den Ausbau attraktiver Bahnverbindungen sind weitere Anreize zur ÖV-Nutzung möglich

Literatur (Auszug)

- Alpenkonvention (2008): *Public transport accessibility of Alpine tourist resorts from major European origin regions and cities*. Report for the Alpine Convention Transport Group – Subgroup Sustainable Mobility. Paris, Wien.
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (2019): *Wie wird meine Tourismusdestination nachhaltig mobil? Anleitung für Praktikerinnen und Praktiker*. Wien.
- Diggelmann, Thomas; Schad, Helmut (2011): *Mobilitätsrating für Schweizer Winterferienorte – Untersuchung im Rahmen des Dienstleistungszentrums für innovative und nachhaltige Mobilität UVEK*. Institut für Tourismuswirtschaft ITW, Hochschule Luzern.
- Megerle, Heidi Elisabeth (2019): *Tourismus und Siedlungsentwicklung in den französischen Alpen*. Reihe RaumFragen: Stadt – Region – Landschaft, Springer VS. Wiesbaden.
- Messerli, Paul; Trösch, Marc (2002): *Why It Is not Easy to Change Mobility Behaviour in Winter Sports Traffic*. In: Revue de géographie alpine, tome 90, n°1, 2002. Organisation et gestion des flux touristiques. S. 67–81.
- Pia, Fiona (2019): *Stadtplanung in den Alpen – Strategien zur Verdichtung von Bergorten*. Birkhäuser, Basel.
- Puthod, Dominique; Thevenard-Puthod, Catherine (2014): *Avoriaz : un laboratoire d'innovations managériales dans le domaine du tourisme de sports d'hiver*. Université de Savoie.
- Roth, Ralf; Krämer, Alexander; Severiens, Julia (2018): *Zweite Nationale Grundlagenstudie Wintersport Deutschland 2018*. Schriftenreihe Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS), Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS). Planegg.

Autofreies Skifahren

Literatur (Auszug)

Schad, Helmut; Ohnmacht, Thimo; Schönhauser, Nora; Amstutz, Marc (2008): *Anbindung Schweizer Tourismusorte mit öffentlichem Verkehr – Situation und Verbesserungsvorschläge entlang der Mobilitätskette*. ITW Working Paper Series, Mobilität 03/2008, Hochschule Luzern – Wirtschaft, Luzern.

Simma, A.; Axhausen, K. W. (2002): *Destination and mode choice for skiing trips within Switzerland*. Arbeitsberichte Verkehrs- und Raumplanung, 127, Institut für Verkehrsplanung und Transporttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau, ETH Zürich, Zürich.

Solèr, Reto; Sonderegger, Roger; von Arx, Widar (2014): *Sanfte Mobilität für Ihre Gäste. Ein Handbuch für alpine Destinationen*. Hochschule Luzern - Wirtschaft. Institut für Tourismuswirtschaft. Luzern

Umweltbundesamt (2009): *Erreichbarkeiten alpiner Tourismusstandorte mit dem öffentlichen Verkehr – Nationale Studie Österreich*. Wien.

Vanat, Laurent (2020): *International Report on Snow & Mountain Tourism – Overview of the key industry figures for ski resorts*. Genf.

VCS Verkehrs-Club der Schweiz (2010): *Ride & Glide für zeitgemässen Wintersport – Per Bahn und Bus direkt auf die Pisten – Der neue VCS-Führer*. Bern.